



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
BUNDESAMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

Int. Cl. A 47 J
H 05 B

37/06
3/06



Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein
Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

PATENT SCHRIFT A5

11

625 951

(21) Gesuchsnummer: 1740/78

(22) Anmeldungsdatum: 17.02.1978

(24) Patent erteilt: 30.10.1981

(45) Patentschrift
veröffentlicht: 30.10.1981

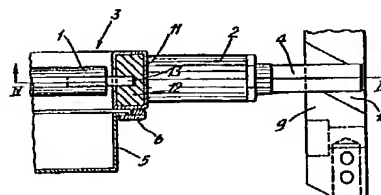
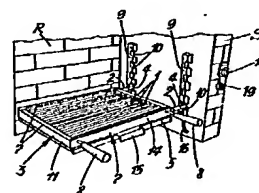
(73) Inhaber:
Louis Hofer, Amriswil

(72) Erfinder:
Louis Hofer, Amriswil

(74) Vertreter:
Rebmann-Kupfer & Co., Zürich

(54) Grill-Einrichtung, insbesondere für Cheminées.

(57) Die Grill-Einrichtung ist insbesondere für Cheminées vorgesehen. Sie ermöglicht das Grillieren mit Feuer und/oder mit Elektrizität. Zu diesem Zweck ist der Rost (3) mit elektrischen Heizstäben (1) ausgerüstet und höhenverstellbar an Tragstützen (9) angeordnet, dazu befindet sich unter dem Rost ein wegnehmbarer Abdeckkörper (5). Der Abdeckkörper (5) kann schubladenartig sein und in Führungen (6) des Rostes lagern.



PATENTANSPRÜCHE

1. Grill-Einrichtung, insbesondere für Cheminées, dadurch gekennzeichnet, dass ein mit elektrischen Heizstäben (1) ausgerüsteter, mit Tragelementen (2) versehener Rost (3) vorgesehen ist, welcher in der Höhe verstellbar an Tragstützen (9) angeordnet ist, wobei an der Unterseite des Rostes (3) ein Abdeckkörper (5) wegnehmbar angeordnet ist, das Ganze derart, dass bei weggenommenem Abdeckkörper der Rost zum Grillieren über einem offenen Feuer, bei angeordnetem Abdeckkörper dagegen der Rost zum elektrischen Kontaktgrillieren, aber auch beide Grillierarten gemeinsam ausgeführt werden können.

2. Grill-Einrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Abdeckkörper (5) durch ein schubladenartiges Blechstück gebildet ist, das ausziehbar in Führungen (6) des Rostes (3) lagert.

3. Grill-Einrichtung nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Rost (3) mit den Heizstäben (1) einen Rahmen (7) aufweist, an welchem auf der einen Seite nach aussen gerichtete Handgriffe (8), an einer anderen Seite absteigende Kontaktanschlüsse (4) und unterseits Führungen (6) für den schubladenartigen Abdeckkörper (5) vorgesehen sind.

4. Grill-Einrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass am Rost (3) absteigende Tragelemente (2) vorgesehen sind, welche zugleich Kontaktanschlüsse (4) aufweisen, die mit den Tragstützen (9) in lösbarem Eingriff stehen, wobei letztere als Stromschienen ausgebildet sind.

5. Grill-Einrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Tragstützen (9) im Abstand übereinander angeordnete, in Schrägrichtung verlaufende Tragnuten (10) besitzen, in welche die Kontaktanschlüsse (4) des Rostes (3) eingeführt sind, wobei die Tragstützen (9) als elektrische, mit dem Speisernetz in mittelbarer Leitverbindung stehende Stromschienen ausgebildet sind.

6. Grill-Einrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass der Rost (3) mit den Kontaktanschlüssen (4) nach Einführung der letzteren in die Tragnuten (10) der Tragstützen (9) an den letzteren freiragend hängt und durch das dabei erzeugte hebelartige Drehmoment ohne besondere Halterungsmittel in den Tragnuten (10) sicher gelagert ist.

7. Grill-Einrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass der Rost (3) auf den im Abstand übereinander angeordneten Tragnuten (10) in verschiedenen wählbaren Höhenlagen an den Tragstützen (9) einrastbar ist.

8. Grill-Einrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die quer zu den Heizstäben (1) verlaufenden Längsteile (11) des Rostrahmens (7) Hohlprofilrohre mit Eterniteinlagen (12) bilden, und dass die Heizstäbe (1) paarweise mittels an deren Enden befestigten Tragbolzen (13) in der Eterniteinlage (12) gelagert und so miteinander leitend verbunden sind, dass die Heizstäbe (1) eine Heizschlange (1') bilden.

9. Grill-Einrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Kontaktanschlüsse (4) der Tragelemente (2) als Mehrkantbolzen ausgebildet sind und in Tragnuten (10) zweier im Abstand voneinander angeordneter Stromschienen (9) lösbar eingreifen, wobei letztere durch Kabel (16) über einen Transformator (17) mit einem Stufenschalter (18) verbunden sind, mit welchem die Netzspannung in vier Stufen auf die gewünschte Betriebsspannung regulierbar ist.

10. Grill-Einrichtung nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Rost (3) auf der Unterseite seiner Rahmenlängsteile (11) Führungen (6) aufweist, in welchen der Abdeckkörper (5) an einem nach vorn ausladenden Handgriff (15) ausziehbar geführt und bei Gebrauch des Rostes über dem offenen Feuer entfernt werden kann.

Die Erfindung betrifft eine Grill-Einrichtung, insbesondere für Cheminées.

Grill-Geräte sind in verschiedenen Ausführungen bekannt, bei welchen das Grillgut über offenen Feuerstellen, direkt auf geheizten Trägern oder durch Wärmestrahlen behandelt wird. Mit den konventionellen Grills ist der Benützer an die einmal bestimmte Grilliermethode gebunden und willkürliche Änderungen derselben sind nicht möglich.

Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, das Grillieren mit Feuer und/oder durch elektrische Energie zu ermöglichen.

Die Erfindung löst diese Aufgabe und ist dadurch gekennzeichnet, dass ein mit elektrischen Heizstäben ausgerüsteter, mit Tragelementen versehener Rost vorgesehen ist, welcher in der Höhe verstellbar an Tragstützen angeordnet ist, wobei an der Unterseite des Rostes ein Abdeckkörper wegnehmbar angeordnet ist, das Ganze derart, dass bei weggenommenem Abdeckkörper der Rost zum Grillieren über einem offenen Feuer, bei angeordnetem Abdeckkörper dagegen der Rost zum elektrischen Kontaktgrillieren, aber auch beide Grillierarten gemeinsam ausgeführt werden können.

Besondere Ausführungsarten sind in den abhängigen Patentansprüchen 2 bis 10 definiert.

In der Zeichnung ist eine beispielsweise Ausführungsform des Erfindungsgegenstandes dargestellt, und zwar zeigen:

Fig. 1 ein Cheminée mit der erfindungsgemässen Grill-Einrichtung im Schaubild,

Fig. 2 eine Teilansicht zu Fig. 1 in grösserem Massstab,

Fig. 3 ein elektrisches Schaltschema,

Fig. 4 ein Teilstück des Rostes im Horizontalschnitt gemäss Linie IV-IV in Fig. 5 und

Fig. 5 eine teilweise Vorderansicht im Schnitt.

Eine Rückwand R und eine Seitenwand S bilden die Nische eines Cheminées, in welcher ein mit elektrischen Heizstäben 1 und Tragelementen 2 versehener Rost 3 in verschiedenen Höhenlagen auf zwei im Abstand voneinander angeordneten Tragstützen 9 montierbar ist. Die Tragelemente 2 dienen gleichzeitig als Stromschienen und sind mit Kontaktanschlüssen 4 zur Herstellung einer elektrischen Verbindung mit dem Stromnetz versehen. An der Unterseite des Rostes 3 ist ein Abdeckkörper 5 wegnehmbar angeordnet, welcher bei Verwendung des Rostes über einer offenen Feuerstelle entfernt werden kann. Bei Benützung des Rostes 3 als unabhängigen elektrischen Grill (Fig. 1) wird der Abdeckkörper 5 am Rost belassen. Der Abdeckkörper 5 (Fig. 5) hat die Struktur einer Schublade und wird nur beim elektrischen Grillieren benutzt. Dabei hat der Abdeckkörper 5 resp. die Schublade die Aufgabe, die Wärme zu stauen und allfällige Fett- und Saucenspritzer aufzufangen, wodurch die Umgebung wie auch das Cheminée sauber gehalten werden kann. Der Abdeckkörper 5 lässt sich nach Herausziehen leicht reinigen.

Die Enden der Heizstäbe 1 sind paarweise mittels Tragbolzen 13 elektrisch leitend miteinander verbunden und in Eterniteinlagen 12 der zu den Heizstäben 1 quer verlaufenden Längsteile 11 des Rostrahmens 7 so gelagert, dass die Heizstäbe 1 eine Heizschlange 1' bilden, wie dies aus dem Schalt-schema in Fig. 3 hervorgeht. Die Enden der Heizschlange 1' sind je mit einem Sechskant-Messingbolzen 2' verbunden, welche mittels Asbestschnüren in Fassungen 2'' gelagert und am Rostrahmen 7 befestigt sind. Die Tragelemente 2 sind mit Kontaktanschlüssen 4 versehen, welche als Sechskant-Messingbolzen ausgebildet sind und in Tragnuten 10 zweier zugleich als Stromschienen ausgebildete Tragstützen 9 eingreifen. Die Stromschienen der Tragstützen 9 sind gemäss Fig. 1 und 3 durch Kabel 16 über einen Transformator 17 mit einem konventionellen Stufenschalter 18 verbunden, mit welchem die Netzspannung in zweckmässig vier Stufen auf die gewünschte Betriebsspannung regulierbar ist. Im Schalt-schema (Fig. 3) be-

zeichnet 19 eine Kontrollampe. Die Speisespannung der Heizschlangen kann z.B. 220 V betragen.

An der Unterseite der Rahmenlängsteile 11 sind Führungen 6 (Fig. 5) angordnet, in welchen der Abdeckkörper 5 an seinem Griff 15 herausziehbar eingeschoben ist. Am vorderseitigen Rahmenteil 14 des Rostes befinden sich Handgriffe 8, welche als Hilfe dienen den Rost 3 in der gewünschten Höhenlage in die Tragnuten 10 der beiden Stromschienen der Tragstützen 9 ein- und auszurücken. Beim Einrücken und Herausheben des Rostes 3 zwecks Höhenverstellung desselben muss der Rost schräg gehalten werden, damit die Kontaktbolzen 4 entsprechend der Schräglage der Tragnuten 10 das Ein- und Ausrücken des Rostes ermöglichen. Um beim Ein- und Ausrücken des Rostes Funkenbildung zu vermeiden, ist vorher am Schalter 18 der Strom abzuschalten. Die Tragstützen 9 können mit isolierenden Schalungen versehen sein, die im Bereich der Tragnuten 10 Öffnungen besitzen.

Beim Grillieren mit elektrisch beheiztem Rost 3 wird die-

ser normalerweise an den untersten Tragnuten 10 aufgesetzt. Beim Grillieren auf einer offenen Feuerstelle kann der Rost, um genügend Platz für die letztere zu schaffen, auf entsprechend höheren Tragnuten angeordnet werden.

Die beschriebene Grill-Einrichtung lässt sich bei entferntem Abdeckkörper 5 über einer offenen Feuerstelle verwenden, wobei der Rost 3 in entsprechende Höhe zu stellen ist. Die Stromzufuhr zu den Heizstäben 1 wird dabei ausgeschaltet. Bei angeordnetem Abdeckkörper 5, wie Fig. 1 zeigt, ist zum Kontaktgrillieren der Strom zu den Heizstäben 1 des Rostes 3 eingeschaltet. Bei angeordnetem Abdeckkörper 5 ist aber auch ein kombiniertes Grillieren mit Feuer und den Heizstäben möglich, wobei sich der Rost zweckmässig in einer Hochlage befindet.

Die beschriebene Grill-Einrichtung ist für Cheminées besonders vorteilhaft, selbstredend ist dieselbe aber auch zum Grillieren im Freien geeignet. Zum kombinierten Grillieren ist dabei allerdings der Stromanschluss notwendig.

Fig. 4

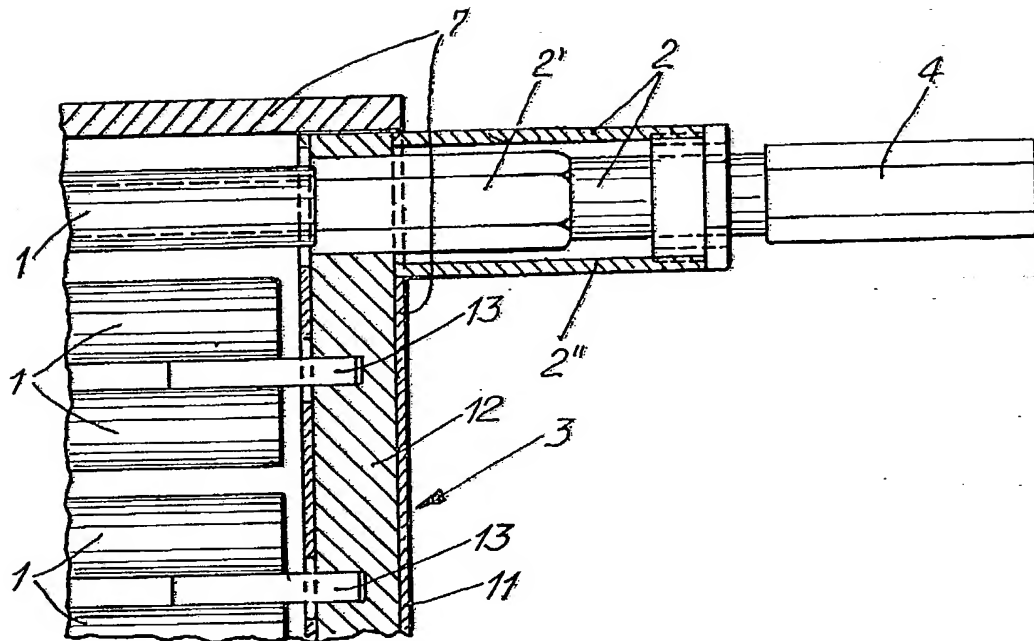
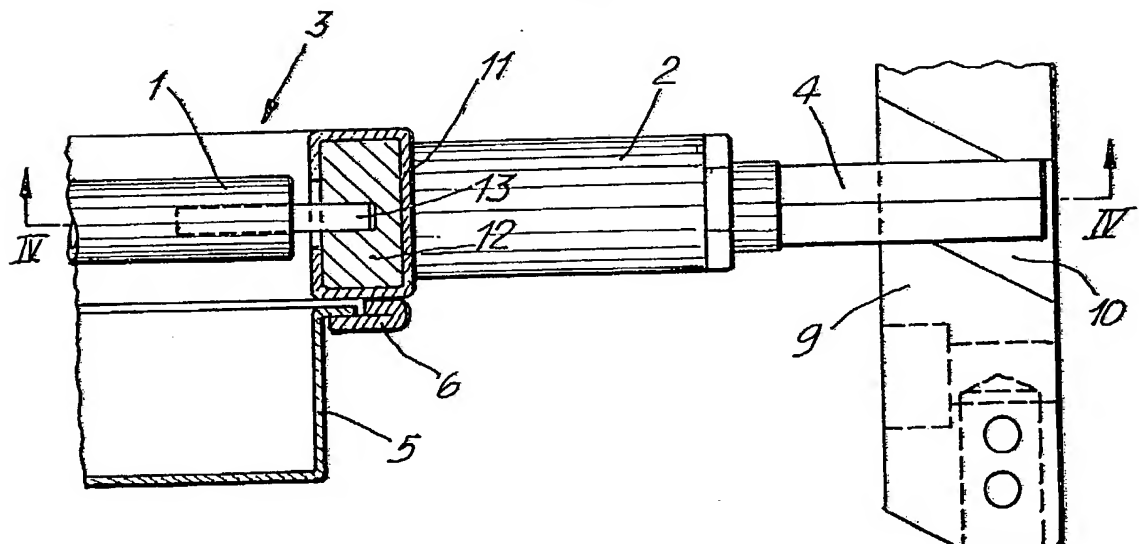


Fig. 5



PUB-NO: CH000625951A5

DOCUMENT-IDENTIFIER: CH 625951 A5

TITLE: Grilling device, in particular for chimneys

PUBN-DATE: October 30, 1981

INVENTOR-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
HOFFER, LOUIS	CH

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
HOFFER LOUIS	CH

APPL-NO: CH00174078

APPL-DATE: February 17, 1978

PRIORITY-DATA: CH00174078A (February 17, 1978)

INT-CL (IPC): A47J037/06, H05B003/06

EUR-CL (EPC): A47J037/07 ; F24B001/182, A47J037/07

US-CL-CURRENT: 99/450

ABSTRACT:

CHG DATE=19990617 STATUS=O> The grilling device is provided, in particular, for chimneys. It allows grilling to take place on a fire and/or by electricity. For this purpose, the grate (3) is fitted with electrical heating bars (1) and is arranged to be vertically adjustable on supports (9). For this purpose, a removable covering element (5) is located below the grate. The

covering element (5) can be of drawer-type construction and be mounted in guides (6) of the grate. <IMAGE>